

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 20

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Der Gipfelstürmer

Franz Schmid, — der Ersteiger der Matterhorn-Nordwand — in seiner Hauptrolle im Film »Der Gipfelstürmer« klettert eine Eiswand. Das Seil, welches rechts aus dem Bild herausführt, geht zu seinem unsichtbaren Begleiter. Das in die Tiefe führende Seil sichert unsern photographischen Mitarbeiter. Der Gipfelstürmer schlägt eben einen neuen Haken in die Eiswand. (Siehe doppelseitigen Bericht in dieser Nummer). Aufnahme aus den Eisbrüchen am Trugberg im Jungfraugebiet von Max Seidel

**Schweizer-Sieg beim Internationalen
Concours Hippique in Nizza**



Die Schweizer Reiterequipe reitet die Ehrenrunde nach ihrem Sieg über sieben an der Konkurrenz beteiligten Nationen um den Preis der belgischen Kavallerie. Von links nach rechts: Oberleutnant Mettler, Oberleutnant Simmen, Oberleutnant Miville, Oberleutnant Dégallier



**Die Uniform der
Schweizer Luft-
Verkehrspiloten.**

Gleich den ausländischen Luftverkehrs-Gesellschaften sind nun auch die Strecken-Piloten der «Swissair» uniformiert worden. Unser Bild zeigt den Piloten F. Zimmermann in der dunkelblauen schmucklosen Uniform vor einer Lockheed-Maschine Aufnahme Diriwächter



Nationalrat
Eduard Häfliger

Willisau
seit 1929 Mitglied des luzernischen Großen Rates und seit 1916 katholisch-konservativer Vertreter Luzerns im Nationalrat, hat seinen Rücktritt aus beiden Parlamenten erklärt



Bildhauer
Luigi Vassalli

der 40 Jahre lang die Leitung der Luganeser Bildhauerschule innehatte, starb 75 Jahre alt. Von ihm stammen zahlreiche Skulpturen in der Schweiz und im Ausland



Dr. Adolf Müller

ursprünglich Chefredaktor der «Münchener Post», seit 1919 deutscher Gesandter bei der Eidgenossenschaft, ist von seinem Amte zurückgetreten



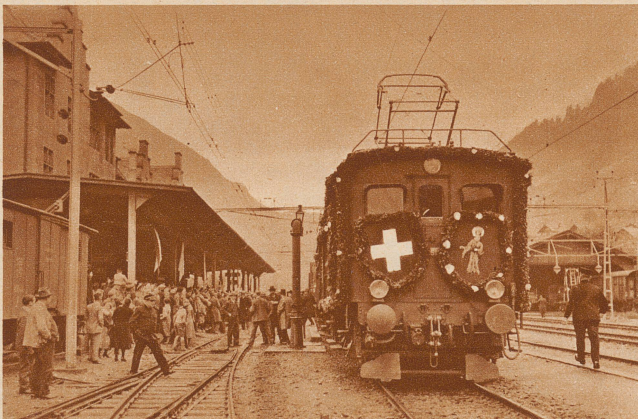
Dr. h. c. Roman Abt

ein Pionier auf dem Gebiete des Bergbahnbau, starb 83-jährig in Luzern



T. Combe

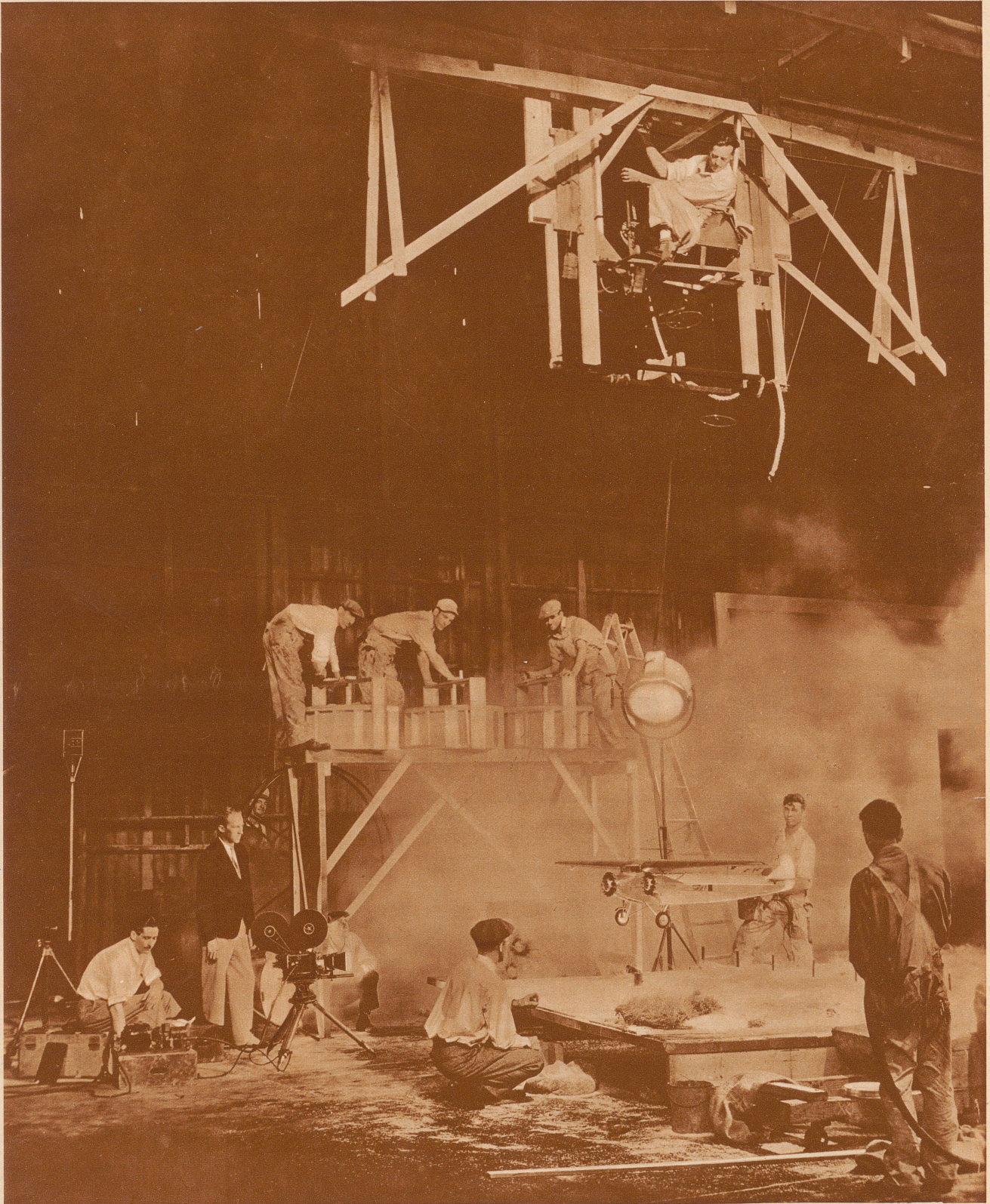
die bekannte Neuenburger Volkschriftstellerin und Journalistin, starb 76 Jahre alt



Ziegelbrücke-Glarus-Linthal elektrisch. Am 12. Mai wurde die SBB-Linie durch das Glarnerland im Beisein von Vertretern der Bahn- und Kantonsbehörden feierlich eingeweiht. – Die bekränzte Lokomotive des ersten elektrisch betriebenen Zuges auf der Station Glarus Aufnahme Schönwetter



Großfeuer in Schwanden. In der Nacht vom 12. zum 13. Mai ist der größte Teil der ehemaligen Druckfabrik Wyden zwischen Schwanden und Nidfurn, die jetzt in eine Zwirnerei umgebaut, aber noch nicht im Betrieb genommen worden war, von einer Feuersbrunst zerstört worden. – Das total ausgebrannte Hauptgebäude Aufnahme Schönwetter



FLUGZEUG IM SCHNEESTURM

«Das Unglücksflugzeug kämpft seinen Weg durch Nebel und Schneesturm» steht im Filmmanuskript zu lesen. Der Kinobesucher soll, wenn er diese Szene auf der Leinwand sieht, den Atem anhalten, am Sessel sich festklammern und die beklemmende Gewißheit verspüren: dieses Flugzeug ist der Katastrophe nahe. Das kann nicht gut ausgehen, Uebermenschliches wird hier vom Piloten verlangt! Man sieht, wie das Flugzeug von den Sturmstößen gepackt und geschüttelt wird, man sieht, wie Nebel um seine Flügel brodeln und dem Piloten die Sicht verunmöglichen, man sieht den treibenden Schnee schräg auffallen auf die Flügel, die die wachsende Last bald nicht mehr tragen können, man sieht, daß das Flugzeug in der nächsten Minute aufschlagen muß auf hindernisreichem Gelände, und man vergißt, daß all das von einer Kamera aufgenommen werden mußte und daß der Kameramann hemdärmelig den Aufnahmeapparat bedient, weil es im Atelier, darin das im Schneesturm treibende Flugzeug aufgenommen wird, so drückend heiß ist. — Unser Bild entzaubert die aufregende Szene und zeigt, wie sie gemacht wurde. An 15 unsichtbaren Fäden hängt das Modell eines dreimotorigen Passagierflugzeuges über einem aus Gips und Salz bestehenden Flugfeld. «Gesteuert» wird dieses Flugzeug von dem oben an der Atelierdecke auf einem Balkengerüst kauenden Mann, der mit Händen und Füßen die «Erschütterungen» des Flugzeuges verursacht. Mit Chemikalien wird Nebel erzeugt, und dieser Nebel durch eine Windmaschine in Sturmbeziehung versetzt. Für den Schnee aber sorgen die drei auf dem untern Gerüst stehenden Männer. Sie streuen Haferlocken auf das Flugzeug, und die beängstigenden Eindrücke in ihrer Häufung von Nebel, Schnee und Sturmwindstößen sind «garantiert» erreicht.